

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786**

30.1.1786 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988491](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988491)




---

 Montag, den 30 Jan. 1786.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 3) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß das auf eine von Renke Meyer hieselbst, an Christian Janssen vor dem Eversten Thor habende Forderung von 40 Rthlr. 24 gr. Cour. unterm 1 April 1783. bewirkte Ingrossatum verlohren gegangen, und daß alle diejenigen, welche daran einigen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 24sten Febr. a. e. bey Strafe des ewigen Stillschweigens, damit sich beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn sollen.
- 4) Weyl. Jürgen Lüersen im Oldendrook Kinder Vormhader, Silerit und Wilke Heye, sind gefunden, von ihrer Pupillen Ländereyen circa 26 bis 30 Schoenwenden bey der Oldendrocker Wühle belegen, auch einige Kämpfe grün und Pflugland, so Silerit Schwarting bisher in Heuer gehabt, am 3 Febr. a. e. in des Oldendrocker Müllers Silerit Schwarting Hause auf einige Jahre verheuern zu lassen.
- 3) Wenn Lühr Steenhof, zu Rühlingen, angezeigt, daß folgende auf ihn ingrossirte Pöste, als: 1) 1771. den 31 Oct. Gerd Hinrich Barmeyer 30 Rthlr. ; 2) 1772. d. 29 Jan. wegen der auf Erbzinsse habenden Kruggerechtigkeit zu Gruppensöhren und Bodhorn; 3) 1773. den 27 Jan. Herr Advocat Stoltzing 28 Rthlr. 4) den 19 April Herr Rathsverwandter Meyer 90 Rthlr. ; 5) 1774. den 9 Sept. Herr Bürgermeister Osterloh 78 Rthlr. 61 gr. ; 6) 1775. den 4 Febr. Gerd Hinrich Barmeyer 11 Rthlr. 51 gr. ; 7) 1775. den 27 Febr. Nicolaus Wächter 11 Rthlr. 8) eodem wegen erhandelter Dierk Pundt zu Alteneesch 30 Rthlr. 11) den 2 Mart. Dierk Wollers 16 Rthlr. 12) den 8 Mart. Herr Rathsverwandter Hegeler 18 Rthlr. 51 gr. ; 13) 1776. den 19 Mart. Herrn Advocat Barnstedt 20 Rthlr. ; 14) 1782. den 23 Dec. Hinrich Ordemann 90 Rthlr. 63 gr. vorläufig abgetragen, die Documente aber verlohren gegangen, ihm gleichwohl an Tilgung sothaner Pöste gelegen, mithin solcherhalben um öffentliche Proclama angesuchet: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und haben demnach diejenigen, welche aus sothanen ingrossirten Pösten annoch einige Forderungen zu haben vermeinen, sich damit auf den 15ten Febr. a. e. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und solche gehörig zu documentiren; widrigenfalls nachher mit Tilgung besagter Pöste verfahren werden soll.
- 4) Berend Petershagen zu Neustadt, und Berend Siölle zu Habbrügge haben von ihrer aus Johann Menkens zu Habbrügge Concurrs geldseten dafelbst belegenen Brinnsirey, das Haus und Hof nebst Kirchen und Begräbnißstellen, an Hinrich Menkens verkauft. Die Uingabe ist den 15ten Febr. a. e., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 5) Harm Wäfer zu Bielsiede ist gewillet, 36 Scheffel Saatländ, imgleichen 2 Wische, jede 1½ Tagwerk groß und 1½ Tagwerk angekauftes Heuland im Reiskamp belegen; sodann

zweydrittel Tagwerk in dem langen Kampfe im Schönemöhrer Felde, nicht weniger ein Feuerhaus mit einem Garten, auch eine Scheune zum Abbruch und einen neuen aus der Gemeinheit zugenommenen Pflaßen Saatland, am 24ten Febr. a. c. in Dietrich Schwerts Wirthshause zu Bielsfede verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20 Febr. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 6) Wider Carsten Neuhaus, Hausmann zu Stuhr, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 27ten Febr. (2) Deduction den 28ten Febr. (3) Priorität: Urtheil den 22ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 1ten April a. c.
- 7) Wider weyl. Erb Diederich Klattenhofs zu Bürtel Wittwe und Erben, entsethet gleich, falls beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ.
- (1) Die Angabe ist den 22ten Febr. (2) Deduction den 1sten Mart. (3) Priorität: Urtheil den 21ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 1ten April a. c.
- 8) Wenn Berend Christian Bartels und dessen Ehefrau, Ködter zum Zaderberg, sich freywillig der Administration ihrer Güter begeben, und darin gewilliget, daß ihnen Curatorem bestellet worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, anbey einem jeden unterlagt, denselben etwas zu borgen, oder anzuleihen, oder einige nachtheilige Handlung mit ihnen zu pflegen, mit der Verwarnung, daß im widrigenfall wegen des Borgs keine Klage verstatet, auch die Contracte für unglültig erkläret werden sollen.
- 9) Es ist nunmehr in Johann Bruns, zum Oldenbrock, Concurſsache, zur Vergantung und Löse anderweit Terminus auf den 9ten Febr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angeſetzt.
- 10) Weyl. Johann Willers Wittwe, zu Ohmſede, als Vormünderin ihrer Kinder, in Beyſtandſchaft Hinrich Hotes, ist gesonnen, die mehresten zu ihrer Stelle gehörigen Saats und Wiſchländereyen auf ein oder mehrere Jahre am 2ten Febr. a. c. in ihrer Behaltung zu Ohmſede verheuern, auch einige Pferde, Kühe und Quenen, desgleichen eine Quantität Hen und auf dem Lande stehenden grünen Rocken verkaufen zu lassen.
- 11) Auf Ansuchen weyl. Nestermanns und Mäcklers Hooch Vorwilt Erben hieselbst, wird allen und jeden, welche an ihren eben genannten Erblasser, es ſey als Mäcker oder sonst aus irgend einer andern Ursach, einige Anſprache oder Forderung zu haben vermeynen, Terminus zur Angabe und Juſtification ihrer Forderung auf den 14ten März d. J. hiedurch anberahmet, unter der Verwarnung, daß alle diejenigen, die ſich in ſorhanen Termin nicht melden, oder ihre Forderung nicht gehörig juſtificiren, damit gänzlich präcludiret, ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferleget, und ſie gar nicht weiter damit gehört werden ſollen. Decretum Oldenburg in Curia den 28 Jan. 1786. Bürgermeiſter und Rath hieselbst.
- 12) Weil in dem lezten verfloſſenen Jahre die meiste Feuerung naß und feucht eingefakren worden, und die Erfahrung lehret, daß von naſsem Dorf der Ruß in den Ofenröhren und Schornſteinen ſich weit ſtärker anſetzt als von trockenem, so werden zur Verhütung der dadurch zu beſorgenden Feuerſogefahr die Einwohner dieſer Stadt hiedurch erinnert und angewieſen, ihre Ofenröhren und Schornſteine ſteifiger als ſonst gewöhnlich ſegen und reinigen zu laſſen, damit ſie bey einer nächstens anzukommenden Unterſuchung in gutem Stande befunden werden. Oldenburg vom Rathhauſe den 27 Jan. 1786. Bürgermeiſter und Rath hieselbst.
- 13) Wann die Kaufgelder von weyl. Ahle Wulfs zur Neukadt nunmehr ab depositum iudicii gekommen, und unter denen Creditoren und Intestat. Erben am 13ten nächstkünftigen Februar drittwiret werden ſollenz so wird ſolches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, denen es beſohnt, ſich an obbeſagtem Tage Morgens um 9 Uhr hieselbst einfinden, und die Ausbezahlung erwarten. Falls die Intestat. Erben aber wider die Richtigkeit der Angaben etwas zu erinnern haben mögten, müſſen ſie ſolches vorher ſub pöna confeſſi ex liquidi ſchriftlich einbringen. Schwerfeld den 23 Jan. 1786. Herzogl. Hollſtein. Oldenburgiſches Amtsgericht zum Schwen. Strackerjan.
- 14) Es ſollen die auf Gerd Haase zu Mohrdorf und Johann Hinrich Peters zu Daleper Namen ſiehende von den Eigenthümern unlängst verlaſſene und wülte Adtereyen wegen der davon rückſtändigen herrſchaftlichen und ſonſtigen Gefälle, am 1ten Febr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Engelhart Hauſerſen Hauſe hieselbst an die Meißbietende auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden, so hiedurch bekannt gemacht wird. Oldenb. Amt den 27 Jan. 1786. Gähler.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des von Sr. Herzogl. Durchl. dem Biſchof zu Lüneburg, und regierenden Landesadministrator zu Oldenburg, angekauften der vermittweten Am:



Schreiberin von Berger zuständigen ehemaligen Herrschafel, Wortwerks Hundesbmhlen  
 Aug. d. 6 Febr. 2) Wegen der von der Herzogl. Cammer, Namens der gnädigsten  
 Landesherrschafft angekauften Meyergefälle, Futter, Dienst, und Zehntgelder Aug. d.  
 6 Febr. Delmenh. Lger. Wegen Hinrich Pundt an Volken Ackermann verkauften  
 Kdterey Aug. d. 8 Febr. Schweyer Amtsg. Verkauf Gesche Margarethe Hotinges  
 Wohnhauses d. 10 Febr. Aug. d. 6. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem Rath's  
 verwanten Harbers an Johann Jacob Meyer verkauften Gartens nebst dem Hause Aug.  
 d. 6 Febr. 2) Verkauf weyl. Schlächter Amtsmeysters Berend Griesen Wittwen Hau-  
 ses d. 8 Febr. Aug. d. 6.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Wintergärsten 54 Rthlr. Sommergärsten 50½ Rthlr. Butjadinger Som-  
 mergärsten 45½ Rthlr. Gelbe Erbsen 126 Rthlr. in Louis'd'or. J. D. Olde.  
 Der letzte Preis des Sandrockens unter der Börse war 44 gr. klein Cour.

## II. Privatsachen.

- 1) Eilert Rohde, Hausmann im Grossenmeer hat gute Ochsenweyden für 12, und 20 Stück zu verheuern.
- 2) Champagner, Burgunder, Saint Laurent und Frontignac, Rum und Javanscher Arrac die Bouteille zu 60 gr. in Golde sind im Gasen von Oldenburg zu haben.
- 3) Ich habe als Vormund über weyl. Gerd Schwartings Kinder 175 Rthlr. in Golde gegen ge-  
 hörige Sicherheit zinsbar zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können.  
 Wiefelbede. Dünne.
- 4) Wenn Dierk Helms, Hausmann zu Ohmstede, gefonnen, am 16ten Febr. in seinem Wohn-  
 hause verschiedene Wisch, und Saatländereyen verkaufen zu lassen, so wird hiedurch bekannt  
 gemacht, daß er zugleich auch einige Kühe und junge Veesser mit verkaufen wolle.
- 5) Es hat der Bekersieder Kirchsurat Joh. Meyer 120 Rthlr. Kirchen, 30 Rthlr. Canzel, und  
 8 Rthlr. 53 eindrittel gr. Degelgelber alles in Golde zinsbar zu belegen. Wer solche verlangt,  
 kann sich mit den Sicherheits- Documenten bey ihm melden, und sie in Empfang nehmen.
- 6) Alle diejenigen, welche an den Schulden Baruch Jacob zu Develgönne Gelder schuldig sind,  
 müssen den Abtrag an seine Ehefrau, als Vdlerin seiner Concursgüter, in den nächsten 14 Tagen  
 vorbringen, wenn sie mit Kosten verschont bleiben wollen.
- 7) Am 2ten nächstkommenden Februar Monats sollen auf dem Guthe Horn und Dettjen Erbe zu  
 Griftede einige Bäume, vorzüglich Eichen, öffentlich verkauft werden; und dienet zur Nachricht  
 der Kaufliebhaber, daß die zu verkaufenden Eichen insonderheit zu Bauholz zu gebrauchen stehen.
- 8) Einige 100 Rthlr. Pupilsengelder sind jetzt und auch gegen Ostern zu belegen. Der Herr Advoca-  
 cat Rasmus in Barel giebt nach Anweisung hinlänglicher Sicherheit nähere Nachricht, bey  
 wem solche in kleinen oder grössern Summen in Empfang genommen werden können. Jedoch  
 können die Gelder gewisser Ursachen wegen nur unter dem Neuenburger Land- und Warler  
 Amtsgerichts District belegen werden.
- 9) Gerhard Schwarting zur Jade ist in diesem Herbst auf seinem Lande ein Schaaf zugelassen,  
 welches der Eagenthimer jede Gelegenheit des Gras- und Futtergeldes binnen 8 Tagen wieder  
 abfordern, oder gewärtigen muß, daß es den Vemen zum besten verkauft wird.
- 10) Bey einer Gewürz- und andern Handlung wird ein Lehebursche, der fertig rechnen und schret-  
 ben kann, gesucht. Wer dazu Lust hat, kann in der Expedition nähere Nachricht erfragen.
- 11) Joh. Henr. Schildmann hieselbst verkauft jetzt besten reinschmeckenden Caffee zu 20 gr., ordina-  
 ren, welcher wohlfeiler, wird erkens erwartet, englischen Melts in Hüten 13 gr. das Pfund,  
 ganz feinen 14 gr. gelbbraunen Candis 15 gr. Gelben 17 gr. weissen 19 gr. Copenhagner Rhes  
 42 und 48 gr. feineste Sorten von ein Rthlr. 18 gr. bis 2 einhalb Rthlr. grosse neue Catharinen  
 Pflaumen 10 gr. neue fransche Pflaumen 4 gr. vorigjährige 3 gr. besten dicken Siroh 4 gr.  
 Sago 24 gr. aufrichtigen holländischen Thran 8 gr. Pissabonschen 7 gr. neuen Caroliner Reis  
 5 gr. alten Franzbranntwein 24 gr. jüngern 20 auch 18 gr. die Kanne, alles obige bey gedf-  
 sen Bartheyen wohlfeiler, so wie auch alle andere bekannte und hier nicht angeführte Wa-  
 ren, wie auch alle Sorten Früchte um sehr billige Preise. Auch hat derselbe einige Fuder  
 gut Heu abzusetzen, und von seiner Bau zu Altenbuntorf noch 2 dazu gehdrige Kämpfe, die  
 Blindstücke genannt, desgleichen einen Garten ausser dem Eversten Thore in der Weinstrasse  
 belegen zu vermieten.
- 12) Jacob Finke Wittwe läßt mit gerichtl. Erlaubnis am 1sten Mart. d. J. in ihrem Hause zum  
 Hojenschlot 32 Kühe, darunter 12 durchgeseuchte, 20 Kinder, worunter 11 Ochsenkinder,  
 einen sechsjährigen schwarzen Wallach, einen Mutter- und einen Hengstfüllen, imgleichen  
 einige kupferne Milchkessel, öffentlich verkaufen. Das Vieh kann bis Maytag bey ihr auf  
 der Fütterung stehen bleiben.
- 13) Johann Friederich zur Dose und Dierk Garnholz zu Garnholz in der Vogtey Zwischenahn lassen  
 am 6ten Febr. d. J. aus ihrem gemeinschaftl. Busche ungefähr 300 Stück alte abgängige Eichen

und Büchen Stämme, auch Johann Friederich für seine einige Ruder Fett, und Dierk Garnholz einige milchende Kühe, auch 20 bis 30 Stück Schweine öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage zuerst bey Johann Friederich zur Lohse im Garnholz einfinden.

- 14) Weyl. Gerd Freis Sohns Vormünder, Albert Häfing und Gerd Freis, wollen ihres Pupillen zum Hutteldorf belegenes Haus und sämtliche daselbst belegene Ländereyen Stückweise oder im Ganzen auf ein oder mehrere Jahre am 10ten Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Ottmann Drehsens Wirthshaus bey der Altenhutorfer Kirche öffentlich aus der Hand verheuern.
- 15) Die Frau Dunkern hieselbst hat einen Garten vor dem Eversten Thor, hinter des Herrn Cammerherrn von Hendorf Garten belegen, worin ein Gartenhaus und gute Obstbäume befindlich, diesen Frühjahre anzutreten, zu verheuern.
- 16) Der hiesige Bürger und Kupferschmiede Amtsmeister, Hermann Anton Essfeldt, hat eine von ihm selbst verfertigte grosse Feuerpräge, welche von 6 bis 8 Mann fann regieret, und wodurch 2 einhalb Tonnen Wasser in einer Minute 10 Secunden 120 Fuß können in die Höhe getrieben werden, um billigen Preis zu verkaufen. Zur Nachricht dienet dabei, daß das inwendige Werk dieser Maschine von Metall gegossen und gedrechselt, und allzanz kein Feder darin befindlich sey, daher solche denn auch in 10 bis 20 Jahren und darüber nicht die geringste Reparation erfordert, als so lange der Verfertiger derselben auch allenfalls dafür einzusehen erbödig ist.
- 17) Der Herr Cammerath Knodt und Carsten Busen Kinder Vormünder wollen 5 Tück Pflugland, so bey Abbehausen belegen, am 11ten Febr. Nachmittags in Wessels Wirthshaus zu Arens aus der Hand verheuern. Auch wollen Busen Kinder Vormünder ihrer Pupillen in der Mohrsee belegene 21 Tück grün Land alsdann daselbst verheuern.
- 18) Weyl. Harm Friederich Bruns Kinder Vormünder sind gewillt, ihre auf dem Esenshammer Kirchhofe habende 14 Fuß Begräbnisstellen mit 2 stehenden Steinen am 11ten Febr. in Johann Jacob Kopmanns Wirthshaus zu Sienshamm zu verkaufen.
- 19) Ich bin gewillt, mein im Schweyer Kirchdorf belegene vorhin Lanziusische Haus nebst Garten und sonstigen Pertinentien, aus der Hand zu verkaufen, allenfalls auch auf einige Jahre zu verheuern; und dienet den etwaigen Liebhabern zur Nachricht, daß gedachtes Haus durchgehends sich im guten wohnbaren Stande befindet, zur Handlung bequem, mit einem guten Kramladen, 3 Wohnzimmer, einer geräumigen Küche, dichtem Boden, nöthigen Vieh- und Pferdestellen, auch sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen sey. Liebhaber wollen sich forderstamft bey mir melden. Schwem. Nabe.
- 20) Ich habe noch einige 100 Rthlr. Pupillengelder zinssbar zu belegen, welche nach Anweisung der Sicherheit sofort in Empfang zu nehmen sind. Gerd. Heinrich Eylers.
- 21) Es lassen Hinrich Ohmseden Kinder Vormünder, Tonles von Felden und Hermann Pundt, hiemit bekannt machen, daß sie ihrer Pupillen Hou von 40 Tück Landes, worunter 5 Tück Pflugland, auch Wohnhaus, überhaupt oder Stückweise aus der Hand verheuern wollen. Liebhaber können sich am 11 Febr. in Johann Christian Kreyens Wirthshaus Nachmittags 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern.
- 22) Johann Hinrich Kuls zu Lettens hat eine zu Schockum Blexer Bogten belegene Hoffstelle mit ungefähre 60 Tück Land, worunter verschiedene Tück neu gewähltes Pflugland, auf Maytag d. J. anzutreten, aus der Hand zu verheuern.
- 23) Auf Beckers Noth- und Hülfbüchlein für den Landmann, 24 Bogen stark, und mit 50 der feinsten Holzschnitten gezieret, nehmen Unterzeichnete an noch 12 gr. Gold Vorschuss an. Es sind bereits für diese Gegend 100 Exemplare bey uns bestellt worden, und wir haben Ursache auf mehrere Bestellungen zu rechnen, da sich verschiedene der Herrn Landprediger erboten haben, solches in ihren Gemeinen durch gute Empfehlungen zu verbreiten. Die ausführliche Ankündigung dieses Buchs stehet jeden Liebhaber zu Dienste; auch ist ein Auszug davon in dem letzten Stück dieser wöchentlichen Anzeigen zu lesen. sel. G. J. Strohm Wittwe und Erben.
- 24) Des Kaufmann Kuls zu Lettens sämtliche im Concurse besangene Immobilien sollen auf ein Jahr, von Maytag d. J. an, am 8ten Febr. in Dierk Freesen Wirthshaus zu Lettens öffentlich meistbietend verheuert werden. Desfällige Liebhaber können sich alsdann daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten.
- 25) Der Herr Canzlist Erdmann hat fürs Kloster Blankenburg und sonsten in Commission verschiedene Gelder zinssbar zu belegen, die zum Theil jetzt, und zum Theil auf Ostern d. J. gegen Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden können.
- 26) Der Herr Landrath von Schreck hat an noch eine außer dem heil. Geistthor belegene, ehemals aus Gerd Heyne Concurse gelobete Weyde, zu verheuern, die dieses Jahr auf Ostern angetreten werden kann; und können desfällige Liebhaber sich bey dem Herrn Canzlist Erdmann melden.
- 27) Hinrich Meier zu Esseth will sein daselbst unter Latren stehendes 1784 erbautes Haus, so wie es da stehet, (also nicht zum Abbruch, wie im letztem Stücke dieser Anzeigen gemeldet worden) aus der Hand verkaufen.

Der bisherige Unterggerichtsambalt Hermann Jacob Anthonn zu Dolmenhorst, ist vermöge Decreti regiminis vom 17ten dieses in numerum Advocati bey hiesiger Herzogl. Regierung Canzley recipiret, und ad Worin. zugelassen worden.

## Anzeige

von den Receptis der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse im zwölften  
Receptions-Termin i Jan. 1786. Auch von vorgefallenen  
Veränderungen.

### a) Wittwen-Casse.

Num.	Geburtstag des Mannes	Alter	Geburtstag der Frauen	Alter	Fuß	Portio- nengahl
210	14 Dec. 1742	43	24 Febr. 1751	35	Contr.	3
211	15 Sept. 1749.	36	1 Jun. 1767.	19	Contr.	10
212	17 Febr. 1748.	38	14 Aug. 1763.	22	Contr.	4
213	2 Mart. 1759.	27	12 April. 1752.	34	Contr.	5
214	18 Febr. 1717.	69	22 Nov. 1735.	50	Contr.	3
215	19 Mart. 1747.	39	6 Mart. 1754.	32	Contr.	5
216	16 Sept. 1756.	29	26 Febr. 1760.	26	Contr.	3
217	20 Aug. 1759.	26	12 Jan. 1763.	23	Contr.	3
218	12 April 1757.	29	20 Jul. 1766.	25	Contr.	5
219	21 Aug. 1759.	26	4 Oct. 1768.	17	Contr.	8
220	10 April 1746.	40	23 Jun. 1766.	30	Contr.	2
221	24 Sept. 1756.	29	26 Jul. 1762.	23	Contr.	8
222	im Dec. 1740.	47	im April 1742	58	Contr.	4
223	im Jul. 1754.	31	im Mart. 1763.	23	Capit.	10
224	13 Dec. 1744.	41	im Dec. 1750.	35	Contr.	8

### b) Waisen-Casse.

Niemand.

### c) Leibrenten-Casse.

Item.

### d) Veränderungen:

Der Wittwen-Casse. Von No. 69. die Frau am 3 Dec. 1785. gestorben.

— Waisen-Casse.

Keine.

— Leibrenten-Casse.

Item.

## N a c h r i c h t

vom Vermögens-Zustande der Wittwen-, Waisen-, und Leibrenten-Casse,  
im zwölften Receptionstermin i. Jan. 1786.

Einnahme: Zinsen von 30623 Rthlr. 8 $\frac{1}{2}$ gr.	,	,	612 Rthlr. 33 $\frac{1}{2}$ gr.
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen-Casse, ohne Rabatt	,	,	899 — 29 —
Beiträge von den alten Interessenten der Wittwen-Casse, mit Rabatt	,	,	1661 Rthlr. 11 gr.
wovon 37 Rthlr. 62 gr. wegen No. 69. abgehen, und folglich verbleiben	,	,	1623 — 21 —
Einschuß der neuen Interessenten auf Capital; Fuß No. 223. ohne Rabatt	,	,	384 — 22 —
Beiträge der neuen Interessenten der Wittwen-Casse, ohne Rabatt No. 214. 215. 222.	,	,	30 — 29 —
Beiträge, mit Rabatt No. 210. 211. 212. 213. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 224.	,	,	36 — 30 —
Beiträge der alten Interessenten der Waisen-Casse	,	,	85 — 22 gr.
Aus herrschaftlicher Casse	,	,	150 —
			3971 Rthlr. 42 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe: An Wittwen-Pensionen			
No. 15. 19. 28. 43. 109. 81.			
37. 42. 82. 118 und 98.	,	,	380 Rthlr.
An Leibrenten No. 2. 4. 5. 6.	,	,	94 — 36 gr.
An Administrations-Kosten			
Buchhalter Gagen 35 Rl.			
Noch an Zulage von 30623 Rthlr. 8 $\frac{1}{2}$ gr. zinsbar belegtes Capital a 1000 Rthlr.			
36 gr.			
Beträgt also	,	,	15 — 22 $\frac{1}{2}$ gr.
An sonstigen Kosten 13 — 62 —			
			64 — 12 $\frac{1}{2}$ —
			438 Rthlr. 48 $\frac{1}{2}$ gr.

Transport	Einnahme	3971 Rthlr.	42½ gr.
	Ausgabe	538	48½
Casse, Behalt im Ganzen		3432	65½
voriger Fond		30623	8¼
jetziger Fond		34056 Rthlr.	2½ gr.

### Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

Der Wittwen-Casse Einnahme: Zinsen von 27049 Rthlr. 44 gr.	540 Rthlr.	71½ gr.
von alten Interessenten	2522	50
— neuen Interessenten	501	9
Rabatt, Vergütungen	82	57
	3647 Rthlr.	43½ gr.

Ausgabe: an Wittwen-Pensionen	380	
Behalt	3267 Rthlr.	43½ gr.
voriges Vermögen	27049	44
jetziges Vermögen	30317 Rthlr.	15½ gr.

Der Waisen-Casse Einnahme: Zinsen von 687 Rthlr. 42½ gr.	13 Rthlr.	54 gr.
von alten Interessenten	85	22
	99 Rthlr.	4 gr.

Ausgabe: Nichts		
voriges Vermögen	687	42½
jetziges Vermögen	286 Rthlr.	46½ gr.

Der Leibrenten-Casse Einnahme: Zinsen von 1595 Rthlr. 32½ gr.	31 Rthlr.	65½ gr.
von neuen Interessenten, Nichts		
voriges Vermögen	1595	32½
	1627 Rthlr.	25½ gr.

Ausgabe: an Leibrenten	94	36
jetziges Vermögen	3532 Rthlr.	61½ gr.



Des Nebenfonds Einnahme: Zinsen von 1290 Rthlr. 34 gr.     25 Rthlr. 58½ gr.  
 aus herrschaftlicher Casse     ,     250 ——— ———

275 Rthlr. 58½ gr.

Ausgabe: an Rabatt Vergütungen 2 Rth. 57 gr.

— Administrationskosten 64 — 12½ —

146 ——— 69½ —

Behalt     ,     ,     128 Rthlr. 60½ gr.

voriges Vermögen     ,     1290 ——— 34 —

jetziges Vermögen     ,     1419 Rthlr. 2½ gr.

Jetziges Vermögen: der Wittwen Casse     ,     ,     30317 Rthlr. 15½ gr.

der Waisen Casse     ,     ,     786 ——— 46½ —

der Leibrenten Casse     ,     ,     1532 ——— 61½ —

des Nebenfond     ,     ,     1419 ——— 22½ —

der gesammten Anstalt     ,     ,     34056 Rthlr. 2½ gr.

Wittwen, Waisen, und Leibrenten Casen Direction zu Oldenburg den 5. Jan. 1786.

G. E. Deder.

J. W. v. Hendorff.

J. G. Arens.

E. Dieck.

